

NACHRICHTEN

Ehranger wandern in Luxemburg

**Trier-Ehrang.** Die Abteilung Wandern des TV Ehrang nimmt an der IVV-Wanderung am Samstag, 22. Dezember, in Luxemburg Stadt teil. Start ist von 10 bis 17 Uhr. Außerdem fahren die Wanderer am Sonntag, 30. Dezember, nach Berlingen in Luxemburg, ebenfalls für die Teilnahme an einer IVV-Wanderung. Mitglieder können sich am Start unter „Gruppenvoranmeldung TV Trier-Ehrang“ anmelden. Am 30. Dezember bietet der Verein auch eine Tagesbusfahrt zur IVV-Wanderung in Mühlacker (Baden-Württemberg) an. Informationen sind erhältlich unter Telefon 0651/66228. *red*

2,5 Millionen Euro für Wiltinger Brücke

**Wiltingen/Mainz.** Landesinfrastrukturminister Roger Lewentz hat dem Landkreis Trier-Saarburg für den Bau einer neuen Saarbrücke bei Wiltingen einen Zuschuss in Höhe von 2,56 Millionen Euro bewilligt. Damit übernimmt das Land 80 Prozent der Gesamtkosten für das Projekt. Den Rest der insgesamt 3,2 Millionen Euro trägt der Kreis. Aufgrund der eingeschränkten Standsicherheit der Saarbrücke bei Wiltingen im Zuge der Kreisstraße 130 ist die Traglast der Brücke auf zwölf Tonnen beschränkt. 2013 soll der Bau der neuen Brücke beginnen, auf der es auch einen kombinierten Geh- und Radweg geben wird. Baurecht für die neue Brücke gibt es schon seit dem 8. November 2010. Allerdings eskalierte dann der schon länger schwebende Streit um einen alternativen Standort. Die Ortsgemeinde Wiltingen klagte gegen den Bau der neuen Brücke am alten Standort erfolglos (der TV berichtete). Im Sommer 2012 wurde die Planung vom Rechnungshof Rheinland-Pfalz überprüft. Dieser hat die Planung für ihre kostensparende Vorgehensweise ausdrücklich gelobt. *cmk*

Weihnachtsrock mit drei Bands

**Freudenburg.** Wem drei Feiertage am Stück zu viel sind, ist beim traditionellen X-Mas-Rockfestival am zweiten Weihnachtstag, 26. Dezember, richtig. Mit gleich drei regionalen Bands wartet der Musikverein Freudenburg als Veranstalter auf. Mit dabei sind Projekt 54 (Trier/Konz), Dixie Beats (Trassem) und No Casting (Taben-Rodt). Beginn ist um 21 Uhr im Bürgerhaus in Freudenburg. *red*

Gute Gespräche bei Brot und Obstsalat

Im Haus Fetzenreich am Dom gibt es jeden Samstag Frühstück für bedürftige Menschen

**Ein leckeres Frühstück, Gesellschaft und ein offenes Ohr: Das bieten freiwillige Helfer der katholischen Hochschulgemeinde Trier jeden Samstag im dritten Stock des Hauses Fetzenreich am Rindertanzplatz an. Obdachlose und bedürftige Menschen können sich dort am Büfett bedienen und finden Kleidung für die kalte Jahreszeit.**

Von unserer Mitarbeiterin Amanda Boyce

**Trier.** Samstags am frühen Morgen, wenn viele noch gemütlich im Bett liegen oder in der Küche ungeduldig auf die erste Tasse Kaffee warten, sind sie bereits aktiv: die freiwilligen Helfer des Arbeitskreises für Obdachlose und sozial Benachteiligte, kurz Akos. Um Punkt 7 Uhr öffnen die ehrenamtlichen Helfer der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) Trier die Tür zum Dachgeschoss im Haus Fetzenreich am Rindertanzplatz und laden bedürftige Trierer zum Frühstück ein.

Freiwillige Helfer gesucht

Dabei geht es nicht nur um die Verpflegung für wohnungslose und von Armut bedrohte Menschen, um die sich der 1995 gegründete Arbeitskreis schwerpunktmäßig kümmert. Beim gemeinsamen Essen sollen die Gäste auch soziale Kontakte knüpfen und Menschen treffen, die ein offenes Ohr für sie haben. Aktuell sind es acht freiwillige Helfer, die für den Arbeitskreis der KHG das Frühstück organisieren. Viele sind Schüler und

Studenten, aber auch Berufstätige zählen zum Team. „Trotzdem sind wir immer auf der Suche nach weiteren Unterstützern“, sagt Anja Herrmann, die seit einem Jahr bei dem Projekt dabei ist.

Das Büfett ist übersichtlich auf einigen Tischen verteilt. Fast alles, von Wurst und Käse bis zum Teebeutel, wird über Spenden finanziert. An Gästen mangelt es dem Akos nicht. Besonders in der kalten Jahreszeit ist viel Betrieb. Zwischen 30 und 50 Menschen kommen jede Woche ins Haus Fetzenreich, um dort zu essen, ein paar warme Kleidungsstücke gegen etwas Geld einzutauschen, oder um sich einfach nur zu unterhalten.

„Jeder wird hier als Mensch wahrgenommen“, betont Helferin Anja Herrmann. Und das wüssten die Gäste zu schätzen. Viele kämen regelmäßig ins Haus, andere schauten nur hin und wieder vorbei. „Ich war vor fünf Jahren schon einmal hier auf der Durchreise und finde es immer noch super“, erzählt ein Gast, der anonym bleiben möchte. „Ich möchte vor allem den Helfern danken.“

Ohne Ausstattung läuft jedoch nichts. Der Arbeitskreis ist daher auf Spenden angewiesen. „Viele möchten aber kein Geld geben“, berichtet Herrmann. „Sie denken, sie könnten sich nicht sicher sein, dass das Geld wirklich ankommt.“ Essensspenden, meint die Helferin, könnten jedoch nicht „zweckfremdet werden“. Außer Konserven mit Lebensmitteln nimmt der Arbeitskreis auch gebrauchte Kleidungs-



Helferin Anja Herrmann richtet frühmorgens das Frühstücksbüfett für die Gäste im Haus Fetzenreich her. TV-FOTO: AMANDA BOYCE

stücke als Spenden an. Besonders Socken sind laut Anja Herrmann im Winter Mangelware. Die junge Frau ermuntert Trierer, die gern spenden oder etwas für die Gäste abgeben möchten, einfach

am Samstag zwischen 7 und 10 Uhr im Haus Fetzenreich vorbeizuschauen: „Sie finden bei uns nicht nur ein Frühstück, sondern auch Menschlichkeit und schöne Gespräche.“

• Weitere Informationen über den Arbeitskreis für Obdachlose und sozial Benachteiligte (Akos) gibt es im Internet unter [www.ak-obdachlosigkeit-trier.de](http://www.ak-obdachlosigkeit-trier.de) oder [www.khg-trier.de](http://www.khg-trier.de)

„Auf das Bauchkribbeln hören“

Irscher Kindergarten- und Grundschulkinder lernen Selbstvertrauen in Notwehr-Situationen

**Die Kindergarten- und Schulkinder der Kita St. Georg sowie der Grundschule Irsch wissen, was in Notwehr-Situationen zu tun ist. In einem mehrstündigen Kurs haben sie gelernt, Nein sagen zu dürfen und dies auch Erwachsenen gegenüber durchzusetzen.**

**Trier-Irsch.** „Der Bauch spielt bei Kindern in jeder Lebenslage eine wichtige Rolle“, sagt Isabell Scherer, Leiterin der katholischen Kindertagesstätte St. Georg in Irsch. Mit einem interaktiven Rollenspiel hätten die insgesamt 29 Kinder aus Kita und der Irscher Grundschule gleich zu Beginn der Sicherheitsschulungen gelernt, „in Angstsituationen auf das Kribbeln im Bauch zu hören und vorsichtig zu werden“. Ziel sei es gewesen, den Kindern beizubringen, auch unter Stress handlungsfähig zu bleiben. „Konflikte lassen sich besser und gewaltfrei lösen, wenn ein Kind darauf vorbereitet ist“, bestätigt Doris Thielen, Leiterin der Grundschule.

In den realitätsnahen Übungen lernten die Kinder, einen Sicher-



Stop! Die Kindergartenkinder und Grundschüler aus Irsch lernen beim Sicherheitstraining, auch gegenüber Erwachsenen Nein zu sagen. FOTO: PRIVAT

heitsabstand zu den Menschen zu wahren, die bei ihnen Unwohlsein auslösen. Sie trainierten auch, durch Gestik und Mimik sowie Stimme, Tonfall und Wortwahl andere auf eine bedrohliche Situation aufmerksam zu machen. „Nur starke Kinder haben den Mut und die Kraft sich zu behaupten“, sagt Norman Vogel. Der Axa-Versicherungsvertreter hat mit Unterstützung der Deutschen Familienstiftung die kostenlose Sicherheitsschulung ermöglicht.

Für die Verantwortlichen von Kindertagesstätte und Grundschule war es wichtig, auch die Eltern mit ins Boot zu holen. „So können sie die Situationen später gemeinsam mit ihrem Kind üben und über Gefahren sprechen“, sagt Vogel.

Unterstützt werden die Sicherheitsschulungen von der Deutschen Familienstiftung, dem Kooperationspartner der Axa. An den Schulungskonzepten für unterschiedliche Alters- und Berufsgruppen haben bereits mehr als 90 000 Kinder und Erwachsene teilgenommen. *red*

Bekifft mit dem Auto zur Polizei

**Schweich.** Wegen Verdachts auf ein Urheberrechtsvergehen hatte die Polizei Schweich einen 22-Jährigen zur Vernehmung geladen. Dem kam der junge Mann pflichtgemäß nach. Pünktlich parkte er sein Auto vor der Wache und meldete sich. Pech jedoch für ihn, dass er im Haus einem in Sachen Drogenfahndung erfahrenen Beamten über den Weg lief. Dem fielen sofort die verdächtig weiten Pupillen auf, mit denen der junge Mann in die Welt schaute. Ein Drogentest bestätigte den Verdacht. „Zeitnahe Konsum von Cannabis und Amphetaminen“, heißt es im Polizeibericht. Zu allem Überflus fand sich in der Tasche des Mannes noch eine kleinere Menge Hasch als Wegzehrung. Die Folgen dieses Besuchs: Führerschein einbehalten und Überprüfung der Fahrerlaubnis durch die Verkehrsbehörde, Ermittlungsverfahren wegen Verkehrsverstoßes und unerlaubten Drogenbesitzes. *f.k.*

PRODUKTION DIESER SEITE: MECHTHILD SCHNEIDERS

MARKTPLATZ

**Nehmen Sie Platz!** Ab sofort! **150 TV-Sessel** in allen Preislagen bis zu **50% reduziert!**

Am 24.12. bleibt unser Haus geschlossen!

Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein schönes Weihnachtstfest und einen guten Rutsch!

Robert Müller, Sylvia Schütz, Irmgard Müller und Ruth Stäglich

Jetzt schnell zugreifen!

z.B. Relax-Sessel, Leder braun **statt 1.298,- jetzt 798,-**

z.B. TV-Sessel, Leder dunkelbraun, mit mech. Verstellung **statt 1.425,- jetzt 998,-**

z.B. Relax-Sessel, Leder schwarz **statt 998,- jetzt 555,-**

**WOHNZENTRUM MÜLLER**

Telefon 06532 9378-0, [www.wohncentrum-mueller.de](http://www.wohncentrum-mueller.de), Springiersbacher Straße 18, 54538 Bengel